BNW unterstützt Entwurf zur Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie mit Nachdruck

Der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. begrüßt die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie und positioniert sich zur Ressortabstimmung. Erfahren Sie mehr.

Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie: BNW gibt positive Einschätzung

Die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) hat in Berlin großes Lob vom Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) erhalten. Der Verband betonte, dass es höchste Zeit sei, vom linearen Wirtschaftssystem abzuweichen und die Kreislaufwirtschaft zu fördern. Der BNW ist überzeugt, dass die NKWS einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellt und eine Chance für einen Neuanfang bietet.

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin des BNW, äußerte sich zum Entwurf der NKWS: „Es ist entscheidend, dass die Strategie einen Rahmen schafft, der die Wettbewerbsfähigkeit zirkulärer Materialien, Produkte und Geschäftsmodelle stärkt. Nur so können wir die Ziele der Strategie erreichen und zirkuläre Wirtschaftspraktiken zur Norm werden lassen.“

Der BNW betont die Bedeutung von Mehrwegsystemen zur Abfallvermeidung. Eine verstärkte Standardisierung sowie konkrete Maßnahmen zur Förderung von Mehrwegsystemen könnten einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der Ziele der NKWS leisten. Darüber hinaus sieht der Verband Potenzial zur

Verbesserung in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik sowie Elektrogeräte.

Im Bereich Bekleidung und Textilien fordert der BNW eine konkretere Ausgestaltung der Maßnahmen. Es sei notwendig, technische Kapazitäten für eine hochwertige Sortierung, Sammlung und Recycling von Bekleidung zu schaffen. Die Einführung ökonomischer Anreize für zirkuläre Geschäftsmodelle könne hier einen wesentlichen Beitrag leisten.

Der Verband begrüßt außerdem die Ziele der NKWS im Bau- und Gebäudebereich, insbesondere die Stärkung der Wiederverwendung von Bauteilen. Im Bereich Kunststoffe fordert der BNW den Abbau marktverzerrender Subventionen und die Schaffung stabiler Märkte für Kunststoffrezyklate.

Ein wichtiger Punkt ist für den BNW die Tatsache, dass die Bundesregierung nicht nur reguliert, sondern auch in der öffentlichen Beschaffung aktiv wird. Durch Aspekte der Kreislaufwirtschaft in der öffentlichen Beschaffung könne das wirtschaftlichste und ökologischste Angebot gefördert werden.

Um die Maßnahmen der NKWS effektiv umzusetzen, plädiert der BNW für entsprechende Investitionen und ein Aktionsprogramm zur Förderung der zirkulären Wirtschaft. Eine Finanzierung könnte beispielsweise durch die Streichung klimaschädlicher Subventionen erfolgen.

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.

Joscha Frost, Referent für Pressearbeit

Email: presse@bnw-bundesverband.de

Telefon: +49 152 53088545

Über den Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW)

Der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) vertritt die Interessen von progressiven Unternehmen in Berlin. Seit seiner Gründung 1992 setzt sich der Verband für Umwelt-, Klima- und soziale Nachhaltigkeit ein. Mit 700 Mitgliedsunternehmen und über 200.000 Arbeitsplätzen setzt sich der BNW für eine nachhaltige Wirtschaftsweise ein, die Umwelt und Gesellschaft gleichermaßen berücksichtigt.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de